

# Missbrauch: Schon 100 Opfer bei Klasnic

WIEN. Mit einem prominent besetzten Team begegnet Opferanwältin Waltraud Klasnic dem Vorwurf der Kirchennähe. An die 100 Opfer von Missbrauch hätten sich bereits gemeldet.

Mit einer bunt gemischten, teils recht prominenten achtköpfigen Kommission (siehe Kasten) will Klasnic nun den Auftrag von Kardinal Christoph Schönborn zur Aufarbeitung kirchlicher Missbrauchsfälle erfüllen.

Der Kardinal sei in die Teamauswahl nicht eingebunden gewesen. Für Infrastruktur und Entschädigungen habe die Kirche außerdem „Mittel in ausreichendem Maße“ zugesichert, betonte Klasnic. Rund 50 Experten haben bundesweit Unterstützung für Gespräche und Behandlungen zugesagt. An die hundert Opfer haben sich bereits gemeldet, so Klasnic, die bis Jahresende einen Überblick haben will.

Grundsätzlich stehe die Kommission Opfern aus allen Bereichen offen ([www.opfer-schutz.at](http://www.opfer-schutz.at)). Bei jenen, die von Gewalt oder se-

„Hier wird nichts unter den Teppich gekehrt.“

**BRIGITTE BIERLEIN**

Vizepräsidentin des Verfassungsgeschichtshofs, über die bevorstehende Arbeit der Opferschutzkommission, der sie angehört

xuellem Missbrauch durch Mitglieder der Kirche betroffen sind, soll auch über finanzielle Entschädigungen entschieden werden. Für die Kirche seien „die Aussagen der Kommission bindend“, betonte Klasnic. Für Opfer seien auch „anwaltliche Hilfeleistungen“ möglich, wenn wegen der Schwere eines Falles Klagen zu empfehlen sind.

Klasnic selbst will, „wo es gewünscht ist“, persönlich und im Beisein eines Psychologen und eines Anwaltes mit Missbrauchsopfern in Kontakt treten.

Die „Plattform Betroffener kirchlicher Gewalt“ lehnt die Klasnic-Kommission als von den Tätervertretern eingesetzt und bezahlt weiter ab. (luc)



Foto: APA

## Die Opferschutz-Kommission von Waltraud Klasnic

Von links nach rechts:

- Ulla Konrad: Die Präsidentin des Österreichischen Psychologinnenverbandes will „Expertenbehandlung gewährleisten“.
- Kurt Scholz: Der Wiener Ex-Stadtschulratspräsident will individuelle Entschuldigung bei Opfern.
- Brigitta Bierlein: Die Vizepräsi-

dentin des Verfassungsgerichtshofes verweist auf 25-jährige Erfahrung in der Strafjustiz.

- Caroline List: Die Richterin und Mitbegründerin des Forums gegen sexuellen Missbrauch will rasch und unbürokratisch helfen.
- Waltraud Klasnic: Leiterin
- Udo Jesionek: Ex-Jugendge-

richtshofpräsident, will Feuerwehr bei wichtigen Fällen sein

- Hubert Feichtlbauer: Publizist, will Kirchen-Strukturen erneuern
- Reinhard Haller (nicht im Bild): Psychiater, Sachverständiger
- Werner Leixnering (nicht im Bild): Leiter der Abt. für Jugendpsychiatrie, Landesnervenklinik Linz